

Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung vom 13.12.2012

Zu Punkt 1) Vorstellung der neuen Homepage

Sachverhalt:

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Hemberger von der Internetagentur HITCOM aus Dunningen. Er erläutert weiterhin, dass die Gemeinde seit Jahren einen Internetauftritt hat. Dieses Instrument hat sich jedoch eindeutig zu einem Arbeitsinstrument für die Verwaltung und zu einer wichtigen Informationsquelle für die Bürger weiterentwickelt. Um diesem gestiegenen Informationsbedürfnis Rechnung zu tragen und auch der rechtlichen Weiterentwicklung gerecht zu werden, hat sich die Verwaltung entschieden einen neuen Internetauftritt in Auftrag zu geben. Damit beauftragt wurde die Agentur HICTOM, die im kommunalen Bereich als Marktführer gilt.

Der Vorsitzende bittet Herrn Hemberger nachfolgend die neue Website vorzustellen. Herr Hemberger stellt ausgehend von der Startseite die verschiedenen Navigationspunkte mit Beispielen vor und trägt die gesamte Bandbreite der Inhalte vor.

Als besonderes Highlight stellt Herr Hemberger die Mobil-Version vor. Es wurden Informationen, die unterwegs von Interesse sind, herausgefiltert und speziell für die Smartphone-Anwendung aufgearbeitet und mit speziellen Seiten dargestellt. Dies sind Informationen zu Veranstaltungen, Öffnungszeiten von Rathaus oder Gaststätten, der gesamte Bürgerservice usw. Diese Seite ist aufrufbar unter „mobil.boesingen.de“.

Insgesamt wurden für die neue Website über 2.000 Seiten an Informationen zusammengestellt.

Herr Hemberger bedankt sich zum Schluss für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

Anschließend stellt Herr Jetter noch die Seiten zu den Gewerbe- und Wohnbauplätzen vor. Diese Seiten wurden von Herrn Mittelstaedt wieder erstellt, der auch die bisherige Homepage in ehrenamtlicher Weise betreut hatte. Für diese Arbeit überreichte der Vorsitzende als kleine Anerkennung einen Essensgutschein in der örtlichen Gastronomie an Herrn Mittelstaedt.

Aus dem Gemeinderat wurden zum neuen Internetauftritt verschiedene Fragen gestellt, die von Herrn Hemberger und Herrn Jetter beantwortet werden konnten. Das Design und der Informationsgehalt werden vom Gemeinderat gelobt. Man könne den Bürgern damit wieder eine top-aktuelle Informationsquelle zur Verfügung stellen. Ein Beschluss war nicht zu fassen.

Zu Punkt 2)

Besichtigung der neuen Kleinkindgruppe im Kindergarten Herrenzimmern

Sachverhalt:

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da die zugesagte Lieferung der Küche nicht rechtzeitig erfolgt ist.

Zu Punkt 3)

Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2013 mit mittelfristiger Finanzplanung

Der Vorsitzende erinnert nochmals an die Haushaltsplanberatungen und trägt die wesentlichen Eckpunkte des Planwerks vor.

Er beginnt zunächst mit dem laufenden Jahr 2012 und berichtet, dass sich in den vergangenen Wochen seit der Vorstellung des Haushaltszwischenberichts wieder einige Veränderungen ergeben haben. Die Gewerbesteuer hat sich weiterhin auf 820.000,-- € erhöht und die Oktobersteuerschätzung hat beim Einkommensteueranteil und beim Finanzausgleich weitere Mehreinnahmen gebracht. Im Vermögenshaushalt sind jedoch auch weitere Mehrausgaben entstanden, so dass aufgrund der Fortschreibung des Haushaltszwischenberichts die Momentanaussage gemacht werden kann, dass eine Zuführung in die Rücklage in der Größenordnung von 100.000,-- € gemacht werden könnte. Dies kann sich jedoch bis zum Rechnungsabschluss nochmals verändern.

Zum aktuellen Planwerk 2013 teilt der Vorsitzende nochmals die wichtigsten Zahlen mit. Das Volumen beträgt 8.560.000,-- €, wovon 6.675.000,-- € auf den Verwaltungshaushalt und 1.885.000,-- € auf den Vermögenshaushalt entfallen. Der Vermögenshaushalt hat sich damit gegenüber 2012 verdoppelt. Einmalig ist die Zuführungsrate in Höhe von 1.260.000,-- €. Dies versetzt die Gemeinde in die Lage den Vermögenshaushalt ohne neue Schuldaufnahme zu finanzieren und dazu noch 135.000,-- € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Nicht zu verschweigen ist jedoch auch die deutliche Steigerung bei den Personalkosten insbesondere im Kindergartenbereich sowie im Betreuungsbereich in der Schule (Verlässliche Grundschule, Hausausgabenbetreuung, Mensabetrieb). Die Gebühren konnten für 2013 weitestgehend auf bisherigem Niveau gehalten werden. Lediglich der Wasserzins musste um 5 Cent angehoben werden um wieder eine 100 %-ige Kostendeckung zu erreichen.

Der Vorsitzende erläutert nachfolgend nochmals einzelne wichtige Zahlen aus dem Verwaltungshaushalt und stellt auch die Vorhaben im Vermögenshaushalt anhand des Vorberichts zum Haushaltsplan nochmals dar (dieser ist vollständig im neuen Internet-Auftritt nachzulesen). Zum Abschluss weist er auf das angestrebte Etappenziel hin, nämlich die Verschuldung auf unter 500,-- €/Einwohner zu drücken. Dies ist Ende 2013 der Fall. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird dann bei 476,-- €/Einwohner liegen.

Aus dem Gemeinderat kommen keine weiteren Nachfragen zum Haushaltsplan 2013.

Der Vorsitzende verliest vor der Abstimmung die vollständige Haushaltssatzung. Diese wird nach der Genehmigung durch das Landratsamt im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Zu Punkt 4)

Beantragung von Mitteln aus dem Ausgleichstock 2013 - Löschgruppenfahrzeug KAT S

Sachverhalt:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan wurden im vorhergehenden Tagesordnungspunkt verabschiedet. Der Vermögenshaushalt beinhaltet die Beschaffung eines LF KAT S für die Feuerwehr. Das bisherige Fahrzeug ist 29 Jahre alt und abgängig.

Zwischenzeitlich liegt ein Angebot der Fa. Lentner vor, das sich auf 290.000,-- € beläuft. Diese Summe entspricht dem Haushaltsansatz sowie der Antragssumme im Ausgleichstockantrag für 2013.

Der Zuschussantrag nach Z-Feu wurde ebenfalls bereits gestellt. Dort ist eine Bezuschussung mit 76.000,-- € zu erwarten.

Der Ausgleichstockzuschuss wird mit 50 % der Restkosten, d.h. 107.000,-- € beantragt. Der Gemeinderat ist man mit dieser Maßnahme einverstanden. Der Kauf kann erst erfolgen, wenn der Zuschuss bewilligt ist.

Der Beschluss zur Beantragung von Ausgleichstockmitteln erfolgt einstimmig.

Zu Punkt 5)

Widerruf der Bestellung zum Standesbeamten - Bestellung zum Eheschließungsstandesbeamten

Sachverhalt:

Der Vorsitzende teilt mit, dass jüngst eine Prüfung des Standesamts erfolgt ist. Die Arbeit wurde generell gelobt. Es gab keine Beanstandungen. Lediglich die beiden Standesbeamten Herr Jetter und Herr Weiss, die das eigentliche Aufgabengebiet nicht bearbeiten, hätten die Verpflichtung sich ebenfalls durch einwöchige Lehrgänge weiterzubilden um den „Vollstandesbeamten“ zu erhalten. Da die Gemeinde jedoch in Frau Trick, Frau Heim und Frau Bihler 3 „Vollstandesbeamte“ hat, ist dies nicht notwendig.

Herr Bürgermeister Weiss bleibt der Titel bis zum Ende seiner Amtszeit erhalten. Bei Herrn Jetter ist jedoch die Bestellung nach § 2 PStGDVO zu widerrufen. Nach wie vor ist beabsichtigt, dass er Trauungen vornehmen kann. Deshalb soll er zum Eheschließungsstandesbeamten bestellt werden.

Der Gemeinderat nimmt diese Änderungen zustimmend zur Kenntnis.